



Meine Woche

Tolles und Unverschämtes



Andreas Schott über sportliche Frauen, das Kanzlerhandy und die Tradition der Fachschule

Mit „Frauen-Power im Sportverein“ war in dieser Woche ein Artikel in unserer Ausgabe über die sportlichen Aktivitäten beim TSV Stadtroda überschrieben. Den Stamm von 384 Vereinsmitgliedern bilden mit 204 mehrheitlich Frauen. Allein 108 Damen im Alter von 19 bis 90 (!) Jahren gehen in den Frauensport-Gruppen jede Woche ihrer sportlichen Betätigung in einer Wohlfühlgemeinschaft nach. Zumindest in dieser Zeit dürften die Frauen ihr Handy ausgeschaltet haben. Abhörer sozusagen.

Denn es scheint schon so, dass die NSA überall ihre Lauscher reinsteckt. Nicht einmal vor Freunden scheinen die US-amerikanischen Abhörspezialisten Halt zu machen und saugen völlig ungeniert am Kanzlerinnen-Handy fest. Für das Freundschftsverhältnis zwischen den USA und der BRD ist dieses Vorgehen schlicht und ergreifend unwürdig. Es stellt einen Vertrauensbruch dar. Jetzt darf man gespannt sein, wie die deutsche Regierung darauf reagieren wird. Bleibt es bei einem „scharfen“ Protest? Ich geh mal davon aus!

Jede Menge Informationen und Interessantes aufnehmen kann man auch, ohne sein Handy zu nutzen und damit Gefahr zu laufen, abgehört zu werden. Die Litera-Tour im Saale-Holzland-Kreis hat in dieser Woche begonnen. Eingebunden sind in diesem Jahr erstmals die Dia-Tage. Das Programm fällt daher noch ein Stück reichhaltiger aus als in den Vorjahren. Für Kinder und Erwachsene stehen gleichermaßen tolle Angebote bereit. Insgesamt umfasst die diesjährige Tour 29 Veranstaltungen in 17 Orten mit über 30 Autoren, Referenten und Theatergruppen und bietet damit Kultur pur.

Landwirtschaftliches Fachwissen kann am Stadtrodaer Standort auch künftig vermittelt werden. Das ist spätestens seit dem Spatenstich für das neue Funktionsgebäude der Agrarfachschule durch Thüringens Ministerpräsidentin im letzten Jahr klar. Und das ist gut so! Schließlich wird in Stadtroda seit 1920 landwirtschaftliches Expertenwissen vermittelt. 2020 kann dann auf eine 100-jährige Tradition geblickt und entsprechend gefeiert werden.

Einem Teil unserer Ausgabe liegt ein Prospekt von Aldi bei.

Impressum

OSTTHÜRINGER Zeitung
OSTTHÜRINGER Nachrichten
Verantwortlich für den Lokalteil:
Lutz Prager
Holzmarkt 8, 07743 Jena
Tel. (03641) 5 90 91 - 23 und 24
Fax (03641) 5 90 91 20
Mail: jena@otz.de

Redaktion:
Straße des Friedens 8, 07646 Stadtroda
Tel. (036428) 5 05 11
Fax (036428) 5 05 19
Mail: stadtroda@otz.de

Leserservice (0361) 227 53 35
leserservice@zgt.de
Tickets (0361) 227 5 227

Private Anzeigen (0361) 227 56 51
Geschäftl. Anzeigen (03641) 5 90 91 19

Druck: TA Druckhaus Erfurt GmbH & Co. KG. Bezugspreis monatlich 25,90 € incl. 7% Mehrwertsteuer. Preisnachlass bei Abbuchung vierteljährlich 2%, halbjährlich 5% und jährlich 7%. Abbestellungen sind zum Monatsende möglich und bis zum 5. des Monats schriftlich an ZGT Verlag GmbH, Gottstedter Landstraße 6, 99092 Erfurt zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne jede Gewähr veröffentlicht.

Lagerkapazität erweitert

HVV Holzverarbeitung GmbH Waldeck produziert im Jahr über 1,6 Millionen Holzpaletten für deutsche Kunden. 35 Mitarbeiter finden Beschäftigung in der Firma, drei Lehrlinge werden derzeit ausgebildet.

Von Andreas Schott

Waldeck. „Vor wenigen Tagen haben wir unsere Lagerkapazität mit der Fertigstellung einer neuen Halle, die zudem eine prägnante Dachkonstruktion aus Holz hat, erweitern können“, freut sich Wolfgang Heinig. Er sowie Hanno Kretzschmar führen das Unternehmen HVV Holzverarbeitung GmbH Waldeck als Geschäftsführer und Hauptgesellschafter.

Mit dem Erweiterungsbau reagiert das Unternehmen auf die Anforderungen des Marktes. „Wir stellen im Jahr rund 1,6 Millionen Paletten her. Darunter Chemie-, Sonder- und Europaletten. Unsere 35 Mitarbeiter sind im Zweischichtsystem tätig und wir sind in der Lage, Kundenwünsche deutschlandweit innerhalb von 24 Stunden zu realisieren. Dafür brauchen wir enorme Lagerflächen, die wir mit der neuen Halle, die über eine Grundfläche von 1200 Quadratmetern verfügt, geschaffen haben“, so Wolfgang Heinig.

Für die Produktion der Paletten werde Schnittholz, zumeist Kiefer, Fichte und zum Teil Lärche verwendet. „Rund 60 000 Kubikmeter benötigen wir im Jahr. Zwei Drittel davon beziehen wir aus dem gesamten Bundesgebiet, der Rest kommt aus dem Ausland“, ergänzt Hanno Kretzschmar.

Die Herstellung der Paletten

erfolgt auf automatischen Plattenfertigungsstraßen. In insgesamt sechs Trockenkammern erlangen die Produkte, je nach Kundenerfordernis, die gewünschte Restholzfeuchte, bevor sie zur Auslieferung gelangen.

Rund 2500 Lastkraftwagen verlassen jährlich mit Walde-

cker Paletten das Werk zu Kunden in ganz Deutschland. Dabei sei der Produktionsstandort in Waldeck insofern optimal, weil von hier aus die Anbindung zur Autobahn rasch gegeben sei.

Die Lehrausbildung gehört in dem Unternehmen zu einem festen Bestandteil. „Wir bilden aus, um junge Leute auch einzustel-

len“, beschreibt Hanno Kretzschmar die jahrelang praktizierte Firmenphilosophie. Derzeit sind drei Lehrlinge, die zu Facharbeitern für Holztechnik ausgebildet werden, in der Firma tätig. Auch die Waldecker verspüren zunehmend Schwierigkeiten, geeignete junge Leute zu gewinnen.

Erfreut berichten die Geschäftsführer, dass man bezüglich der Brandschutzanforderungen wieder ein Stück Sicherheit erreicht habe. Am Betriebsreich sei gerade eine neue Wasserentnahmestelle fertig gestellt worden. Im Notfall verfüge die Feuerwehr auf kurzem Weg rasch über Löschwasser.



Geschäftsführer und Hauptgesellschafter Wolfgang Heinig, hier im Gespräch mit Gabelstaplerfahrerin Heike Voigt, vor der neuen Lagerhalle auf dem Betriebsgelände der HVV Holzverarbeitung GmbH Waldeck. Foto: Andreas Schott

20 000 Euro Schaden nach Unfall auf A 9

Porsche kollidiert gleich mit zwei VW

Eisenberg. Die A 9 in Richtung Berlin musste am Donnerstag, kurz nach 18 Uhr, an der Abfahrt Eisenberg für eine halbe Stunde gesperrt werden.

Ein 72-jähriger Porsche-Fahrer war zuvor seitlich mit dem VW eines 31-jährigen kollidiert. Der Sportwagen kam nach rechts ab, stieß dort mit einem 22-jährigen VW-Fahrer zusammen und krachte in die Leitplanke. Der 31-Jährige erlitt einen Schock, der 22-Jährige wurde leicht verletzt. Der Porsche-Fahrer blieb unverletzt.

Die Polizei beziffert den Schaden auf rund 20 000 Euro. OTZ

Litera-Tour mit Dia-Vortrag

Nickelsdorf. Im Rahmen der „Litera-Tour“ 2013 findet am Sonntag, 3. November, ab 16 Uhr ein Dia-Vortrag mit dem Titel „Von Tiflis nach Swantien – Unterwegs in Georgien“ auf dem Rittergut Nickelsdorf statt.

Wolfgang Jeschonnek aus Eisenberg stellt Georgien als ein Paradies für Naturliebhaber und Kunstinteressierte vor. Ab 15 Uhr kann man in der Guts herrnschenke Kaffee trinken. Anmeldung unter Tel.: (0176) 6 205 35 18 oder per E-Mail an uterueckert@freenet.de. OTZ

Prämiertes Obst wartet auf die Besucher des Apfelfestes

Ab 8 Uhr öffnen sich heute die Tore im Obstgut Triebe in Zinna

Von Andreas Schott

Zinna. Wahrlich ausgezeichnetes Kernobst wartet heute auf die Besucher des Apfelfestes im Obstgut Triebe, im Schöngleinaer Ortsteil Zinna. Ab 8 Uhr öffnen sich die Tore für die Besucher.

Im Mittelpunkt des Festes stehen natürlich die verschiedenen Apfel- und Birnensorten. Einige der auf dem Obstgut produzierten Sorten erhielten jüngst auf der Internationalen Gartenschau in Hamburg hohe Auszeichnungen. Goldmedaillen heimsten die Apfelsorten „Gala“ und „Shampion“ sowie die Birnen „Alexander Luca“ und „Conference“ ein. „Wir werden unseren Besuchern natürlich wieder die Möglichkeit anbieten, unsere Sorten zu probieren. Außerdem wollen wir auch in diesem Jahr wieder den Apfel der Saison küren. Dazu bitten wir die Gäste um fleißige Stim-

menabgabe“, wirbt Elfi Triebe für eine Teilnahme.

Auf und um das Obstgut wird einiges zu sehen und zu erleben sein. So wollen die Triebe ihre in den letzten Jahren angeschaffte Erntetechnik für das Kernobst im Arbeitseinsatz vorführen. In Augenschein nehmen können Besucher auch die Funktionsweise einer Moststlesmaschine.

„Wir freuen uns sehr auf die Besucher unseres Apfelfestes.“

Elfi und Lars Triebe

Vor Ort sein wird heute auch eine mobile Saftpresse, aus der frisch Gepresstes angeboten wird.

Eine Händlerschar wird auf dem Gelände des Obstgutes mit

verschiedenen Produkten um die Gunst der Besucher werben.

Ein Experte für den richtigen Schnitt an den Obstbäumen will Tipps geben und der Scheiditzer Pilzexperte Holger Kössel wird wieder seine Pilze vom Klassiker bis zu exotischen Arten vorstellen. Auch er steht für Auskünfte gern bereit. Angeboten werden zudem Rundfahrten über die Plantagen.

Und für das leibliche Wohl haben die Triebe ebenso vorgesorgt. Der Rost wird brennen, Kaffee und Zwiebelkuchen aus dem Hause Triebe werden gereicht. Wer sich entsprechend gestärkt hat, kann zudem Federweiser probieren. Gleichfalls zur Verkostung angeboten werden zwei Rotweine – Dornfelder und Blauer Zweigelt – sowie drei Weißweine – Weiß- und Grauburgunder sowie Müller Thurgau – alle Jahrgang 2012. Die Rebsorten hat das Obstgut auf seiner Plantage angebaut.



Elfi Triebe vom Zinnaer Obstgut Triebe freut sich über die Goldmedaillen für zwei Apfel- und zwei Birnensorten, die das Gut auf der Internationalen Gartenschau in Hamburg erhalten hat. Foto: Andreas Schott

Anzeige

Ihre Sorgen möchten wir haben.

Fair und persönlich –
genossenschaftliche Beratung.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Bei der genossenschaftlichen Beratung stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt. Deshalb gehen wir auf Ihre Sorgen ein und finden gemeinsam die beste Lösung, um Ihre Wünsche zu verwirklichen. Etwa zur Absicherung von Gesundheit, Sachwerten oder Familie. Profitieren Sie von der besonderen genossenschaftlichen Beratung – bei Ihrer Raiffeisen-Volksbank Hermsdorfer Kreuz eG.

www.hermsdorfer-kreuz.de

Raiffeisen-Volksbank Hermsdorfer Kreuz eG